

27.07.2022 – 16:40 Uhr

CGTN: China und Indonesien geloben, eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft zu fördern

Peking (ots/PRNewswire) -

Anfang dieses Monats wurde auf der Hauptstrecke der indonesischen Hochgeschwindigkeitsbahn Jakarta-Bandung mit der Verlegung von Schottergleisen begonnen, was einen soliden Schritt für dieses bahnbrechende Projekt der Belt and Road Initiative (BRI) darstellt und die pragmatische Zusammenarbeit zwischen China und Indonesien signalisiert.

Mit einer geplanten Geschwindigkeit von 350 km/h wird die mit chinesischer Technologie gebaute Bahn die Fahrt zwischen Jakarta und Bandung, der viertgrößten Stadt des Landes, von mehr als drei Stunden auf etwa 40 Minuten verkürzen.

Bei einem Treffen mit dem indonesischen Präsidenten Joko Widodo in Peking äußerte der chinesische Präsident Xi Jinping am Dienstag die Hoffnung, dass wichtige bilaterale Kooperationsprojekte, darunter das Hochgeschwindigkeitseisenbahnprojekt Jakarta-Bandung, reibungslos verlaufen werden. Widodo bezeichnete das Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnprojekt als weiteren Meilenstein der bilateralen Freundschaft.

Unter der strategischen Führung der beiden Staatsoberhäupter haben China und Indonesien die Richtung für den Aufbau einer chinesisch-indonesischen Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft vorgegeben und ein neues Muster bilateraler Beziehungen mit dem „Vierradantrieb“ der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und maritimen Zusammenarbeit geschaffen.

„China und Indonesien befinden sich in ähnlichen Entwicklungsstadien, haben miteinander verflochtene Interessen, verfolgen ähnliche Philosophien und Entwicklungspfade und teilen eine eng miteinander verbundene Zukunft“, sagte Xi und fügte hinzu, dass der Aufbau einer chinesisch-indonesischen Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft das gemeinsame Bestreben und die gemeinsame Erwartung der beiden Völker ist.

Er sagte, solide chinesisch-indonesische Beziehungen dienen nicht nur den langfristigen gemeinsamen Interessen der beiden Länder, sondern hätten auch positive und weitreichende Auswirkungen auf regionaler und globaler Ebene.

Widodo ist das erste ausländische Staatsoberhaupt, das China nach den Olympischen Winterspielen in Peking besucht, und China ist die erste Station von Widodos erster Reise nach Ostasien seit der Pandemie.

Belastbare und lebendige Bindungen

Trotz des Ausbruchs von COVID-19 und wachsender Unsicherheiten sehen China und Indonesien eine unaufhaltsame Dynamik in ihrer Zusammenarbeit und sind bereit, ihre umfassende strategische Partnerschaft weiter zu vertiefen.

Wie Xi während des Treffens erwähnte, haben sich die bilateralen Beziehungen in den letzten Jahren als sehr stabil und dynamisch erwiesen. China blieb auch im Jahr 2021 der größte Handelspartner Indonesiens. Nach den chinesischen Zollstatistiken belief sich das Handelsvolumen zwischen beiden Seiten auf 124,3 Milliarden Dollar, was einer Wachstumsrate von 58,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Wichtige Kooperationsprojekte, darunter das Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnprojekt Jakarta-Bandung, das Zwei-Länder-Doppelpark-Programm und die regionalen Wirtschaftskorridore, spiegeln die hohe Synergie zwischen der BRI und der nationalen Strategie Indonesiens wider. Auf diese Weise werden die Kooperationsprojekte zu einer Win-Win-Situation für die wirtschaftliche Erholung des Landes und der gesamten Region führen.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Impfstoffe ist ebenfalls zu einem neuen Höhepunkt der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern geworden, da China Indonesien aktiv beim Aufbau eines COVID-19-Impfstoffherstellungszentrums unterstützt. Das Zentrum wird wiederum die Einführung von Impfstoffen in Südostasien unterstützen.

Xi wies darauf hin, dass die beiden Länder ein Beispiel für große Entwicklungsländer seien, die ihre Stärke in der Einheit und in einer für beide Seiten gewinnbringenden Zusammenarbeit suchten, und erklärte gegenüber Widodo, dass die chinesische Seite bereit sei, weitere Wachstumspunkte mit Indonesien zu fördern, etwa im Bereich der digitalen Wirtschaft und der grünen Entwicklung.

Asiatischer Beitrag zur Global Governance

Ab Juni sind mehrere hochrangige globale oder regionale Wirtschaftsforen in asiatischen Ländern, darunter China und Indonesien, geplant, die aufgrund ihrer Rolle in der globalen Governance einen asiatischen Moment einläuten sollen.

Der chinesische Präsident rief die beiden Länder am Dienstag dazu auf, solidarisch zusammenzustehen, die Verantwortung der großen Entwicklungsländer wahrzunehmen, einen echten Multilateralismus zu verfolgen, einen offenen Regionalismus aufrechtzuerhalten und die Weisheit des Orients und den Beitrag Asiens zur Entwicklung der globalen Governance einzubringen.

Im Juni war China Gastgeber des Gipfels von Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika (BRICS). Im November ist Indonesien Gastgeber des G20-Gipfels, Kambodscha ist Gastgeber des Gipfels des Verbandes Südostasiatischer Nationen (ASEAN) und damit verbundener Gipfeltreffen, und Thailand ist Gastgeber des APEC-Treffens der Wirtschaftsführer.

Angesichts der turbulenten internationalen Lage erwartet die internationale Gemeinschaft von Asien, der größten Volkswirtschaft des Kontinents, die rund 40 Prozent des gesamten Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Welt erwirtschaftet, dass es eine führende Rolle bei der Förderung von Frieden, Stabilität und Entwicklung in der Region und der Welt insgesamt spielt.

In Anbetracht der Veränderungen in der Welt, die sich in nie gekannter Weise vollziehen, hat China die Globale Entwicklungsinitiative und die Globale Sicherheitsinitiative ins Leben gerufen, die dazu beigetragen haben, den Aufbau eines gerechteren und vernünftigeren globalen Regierungssystems voranzutreiben, und die in der internationalen Gemeinschaft, insbesondere in den asiatischen Ländern, breite Unterstützung und Resonanz gefunden haben.

Die beiden Präsidenten tauschten sich auch über die Ukraine-Krise aus. Sie teilten die Ansicht, dass die internationale Gemeinschaft die Voraussetzungen für Friedensgespräche schaffen, eine konstruktive Rolle bei der Deeskalation der Lage in der Ukraine und der Stabilisierung der globalen Wirtschaftsordnung spielen und sich gemeinsam für den Erhalt des hart erkämpften Friedens und der Stabilität in der Region einsetzen sollte.

Video <https://www.youtube.com/watch?v=geU4OKcY7-E>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100892968> abgerufen werden.